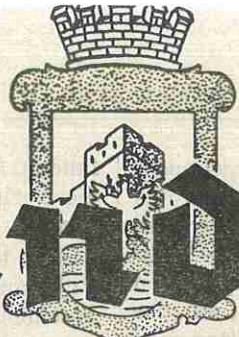


Verschleißpreis 1.70 Schilling  
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol  
Erscheinungsort Landeck P. b. b.

# Gemeindepresse



Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Franz Geiger, Landeck, Brixner Str. 9  
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 33

Landeck, den 14. August 1971

26. Jahrgang

# Spanien war die Reise wert

Triumph der Landecker in Jaca/Spanien beim Festival Folklorico de los Pirineos; für 1973 wieder eingeladen;  
3200 km zurückgelegt

## Die Fahrt nach Spanien

Wie bereits in einer der letzten Ausgaben berichtet, wurde die Volkstumsgruppe Landeck unter Heinrich Unterhuber im Jahre 1967 bei einem Auftritt in Spanien eingeladen, im Jahre 1969 wiederzukommen. Da die Volkstumsgruppe für diesen Zeitpunkt bereits ausgebucht war, wurde die Einladung auf das Jahr 1971 verschoben. Zu dieser Einladung kam die Bitte, eine Tiroler Blaskapelle mitzubringen. Die Stadtmusikkapelle Landeck wurde vorgeschlagen und von den Spaniern sofort akzeptiert.

Kurz vor dem Antritt der Reise traten unerwartete Schwierigkeiten auf, als im Bereich Zaragosa die Cholera ausbrach. Anfänglich hörte man sogar, daß eine Einreise nach Spanien überhaupt nicht möglich sei, später wurde dann verlautbart, daß Impfpässe dringend erforderlich seien. Unter tatkräftigster Mithilfe von Obersanitätsrat Dr. Großmann wurde das notwendige Impferum beschafft und die Musikkapelle und Volkstumsgruppe geimpft. Dr. Großmann fuhr am Samstag extra von Innsbruck nach Landeck, um die Impfung durchzuführen, wofür ihm an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei.

Am Dienstagabend, den 27. Juli, war es dann endlich soweit. Zwei Omnibusse standen bereit, die von Reiseleiter geplagten Musikanten aufzunehmen und nach Spanien zu befördern. Die Stadtmusikkapelle verließ Landeck um ca. 9 Uhr, die Volkstumsgruppe hatte im Vereinshaus

noch einen Tiroler Abend zu absolvieren und folgte dann um 11 Uhr nach.

Die Tour d' Europe führte über den Arlbergpaß nach Feldkirch, wo die Schweizer, bzw. die Lichtensteiner Grenze überschritten wurde. Man fuhr dann entlang dem Waller- und Zürichsee, die sich den in der Nacht Vorbeifahrenden herrlich beleuchtet darboten. In Rapperswil wurde die Fahrt kurz unterbrochen, um eine Stärkung einzunehmen. Über Zürich und Bern ging es nach Lausanne und dem Genfersee entlang nach Genf, wo es Tag wurde. Kein Mensch hatte in dieser Nacht im Bus ein Auge zugetan, zumal der Erste Hornist mit seinem trocken-nüchternen

## Aufruf zur Beflaggung!

Ich bitte die Bevölkerung der gesamten Stadt zum Anlaß der Internationalen Wildwasserrennen in Landeck am 14. und 15. August 1971 ihre Häuser zu beflaggen.

Anton Braun, Bürgermeister



**Dein Geld**  
in sichere Hände,  
in feuerfeste Tresoranlagen bei der



**SPAR-u. VORSCHUSSKASSE**  
für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

Humor und der Trommler der Kapelle mit Ziehorgelmusik für genügend Unterhaltung sorgten. In Genf wurde das Schweizer Territorium verlassen und Frankreich betreten. Durch die Ausläufer des Schweizer Jura gelangte man nach Lyon. Wenige Kilometer nach dieser imposanten Stadt hielt man an einer Autobahnraststätte an, um das versäumte Frühstück nachzuholen und das Mittagessen einzunehmen.

Anschließend führte der Weg weiter der Rohne entlang nach Avignon, wo die Autobahn verlassen wurde. Durch die Carmargue und über Nîmes führte der Weg zur ersten Station der langen Reise, nach Montpellier, das am Nachmittag erreicht wurde. Nach längerem Suchen fand man endlich das Nachtquartier, das sofort bezogen wurde. Anschließend wurde den Musikanten Gelegenheit gegeben, im nahe gelegenen Meer ein erfrischendes Bad zu nehmen, was von allen gutgeheißen wurde. Nach dem Abendessen stieg man sofort in die Betten, da sowohl eine anstrengende Fahrt vorbei war, als auch eine noch anstrengendere zu erwarten war. Zeitig am Morgen wurde geweckt und sofort nach dem Frühstück die Busse bestiegen. Die Volkstumsgruppe erlebte eine böse Überraschung, als man entdeckte, daß in ihren Bus eingebrochen worden war. Es fehlten einige Kleidungsstücke und Koffer, die Instrumente, die auch im Bus lagen, wurden unberührt aufge-

funden. Sämtliche Betroffenen waren reiseversichert, sodaß die Verluste erträglich schienen.

Nach Montpellier ging die Reiseroute durch die Weinfelder der Languedoc nach Carcassonne und weiter nach Villefranche de Lauragais. Dort speiste man und fuhr anschließend in Richtung Tarbes und Pau weiter. Am späten Nachmittag erreichte man die Pyrenäen. Auf dem Paß Pto. de Somport (1631 m) wurde die Spanische Grenze überschritten. Man fühlte sich wie zu Hause, als man durch die Pyrenäentäler fuhr und in dem bekannten Schizentrum Candanchu ein „Hotel Edelweiß“ entdeckte. In der Dunkelheit gelangte man dann nach Jaca, das in Spanisch „Chaca“ ausgesprochen wird.

Jaca, die Stadt in der das „Festival Folklórico de los Pirineos“ stattfand, zählt ca. 11.000 Einwohner, ist in einem malerischen Pyrenäenhochtal gelegen und gehört der Provinz Huesca an. Im Mittelalter war sie die Hauptstadt des alten Königreiches Aragonien und somit Königssitz und bischöfliche Residenz. Eine Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert erinnert noch daran.

War in diesem Bericht von der Reise nach Jaca die Rede, so wird im folgenden Bericht über das Fest selbst und über die Erfolge der Landecker berichtet werden. Im dritten Teil wird von der Rückkehr in die Heimat und über die weiteren Auftritte der Volkstumsgruppe Landeck geschrieben werden.

## Großartige Erfolge bei der Olympiada del Folklore in Jaca/Spanien für die Landecker

40.000 Zuseher, Einladung für 1973

Nachdem die Volkstumsgruppe und die Stadtmusikkapelle nach langer, beschwerlicher und dennoch reizvoller Fahrt im Zielort Jaca angekommen waren, wurden schleunigst die Quartiere bezogen und das Abendessen eingenommen. Da für den nächsten Tag ein anstrengendes Programm zu erwarten war, ging dann auch jeder sofort schlafen.

Der erste Tag, — man war ja in der Nacht angekommen, — begann für die Stadtmusikkapelle Landeck mit einem kleinen Defilé durch den Ort. Dieser Tag war vom Veranstalter zum Österreichtag deklariert worden, an dem die Landecker Österreich erfolgreich vertraten. Nach dem Umzug durch die mit österreichischen Fahnen, Plakaten und Importartikeln geschmückten Straßen wurde im Bürgermeisteramt unter Beisein des Spanischen Fernsehens und zahlreicher Rundfunkanstalten der feierliche Teil des Österreichtages abgehalten. Der Leiter der österreichischen Fremdenverkehrswerbung für Spanien und Lateinamerika Oscar Dignoes, ein gebürtiger Südtiroler, überreichte unter begeistertem Applaus der Anwesenden dem Bürgermeister der Stadt Jaca Armando Abadia und dem Organisator des Festival Folklórico die „Johann-Strauß-Medaillen“ als Anerkennung Österreichs auf Grund der besonderen Verdienste um die Musikfolklore. Der Fremdenverkehrsfachmann erwähnte in seiner Rede, daß Landeck eine geschichtliche Verbindung mit Spanien aufzuweisen habe. Philipp der Schöne sei vom Landecker Schloß aus nach Spanien geritten, um sich dort mit Johanna von Kastilien, der Tochter des kath. Königs Fernando und der Isabell zu verheiraten und damit den Weg Karls V. vorzubereiten. Weiters wären in Jaca selbst und zwar in der Kathedrale die Gebeine von Santa Orosia bestattet, die

bekanntlich die Schutzheilige von Maria Zell ist. Die Überreste der Heiligen werden demnächst nach Maria Zell überführt.

Anschließend an den Festakt im Rathaus, an dem neben vielen anderen Gästen auch der Provinzialgouverneur und der Landeshauptmann von Huesca teilnahmen, marschierten die Landecker gefolgt von einer spanischen Militärkapelle und den Ehrengästen zu einem neu erbauten Platz am Stadtrand, der auf den Namen „Plaza de los Alpes Austriacos“, Platz der Österreichischen Alpen, getauft wurde. Unter dem Abspielen der Österreichischen und der Spanischen Nationalhymnen wurde eine Tiroler Eibe, die die Volkstumsgruppe Landeck mitgebracht hatte, in die spanische Erde gepflanzt. Sowohl Fernsehen, als auch Rundfunk zeichneten diesen freundschaftsfördernden Akt auf.

Am Nachmittag desselben Tages wurden die Stadtmusikkapelle und die Volkstumsgruppe in den großen Festpavillon zur Generalprobe für die Fernschliveübertragung gebeten. Der Pavillon, ein für dieses Fest neu errichteter und nach modernsten Gesichtspunkten erstellter Bau, beherbergt 4000 Sitzplätze und weist eine modernste Drehbühne auf, die einen schnellen und bequemen Wechsel der einzelnen Gruppen ermöglicht.

Die Generalprobe war zur Zufriedenheit aller über die Bühne gegangen und die Übertragung konnte beginnen. Der Beginn war für 23.00 Uhr festgesetzt, eine für Österreich ungewöhnliche, jedoch für Spanien völlig normale Zeit. Durch die tagsüber herrschende Hitze verschiebt sich der Tagesablauf in die Nacht hinein. Das Programm wurde durch ein Konzert des Sinfonieorchesters „Sta. Cecilia“ aus Pamplona und durch den Chor „Orfeon Pamplones“

eröffnet. Anschließend folgten die Darbietungen der Landecker, die die Spanier so begeisterten, daß sie auf offener Szene Beifall spendeten. Die 4000 Besucher wollten die zwei Gruppen aus Tirol (Volkstumsgruppe und Stadtmusikkapelle Landeck), die gemeinsam auftraten, nicht ohne Zugabe gehen lassen. Eine Zugabe war jedoch leider auf Grund der Fernsehübertragung nicht möglich. Die Begeisterung hielt noch an, als die Landecker schon mit Hilfe der Drehbühne verschwunden waren und die folgende Gruppe auf der Bühne stand. Die Übertragung lief bis 2.30 Uhr in der Früh, jedoch konnte keine andere Gruppe mehr Beifall ernten als die Tiroler.

Am Samstag gab die Stadtmusikkapelle Landeck ein weiteres Konzert auf dem Platz de Biscos, dem über 1000 Zuseher wiederum begeistert folgten.

Der Sonntag begann mit einer feierlichen Messe in der Kathedrale, einem romanischen Bau aus dem 11. Jahrhundert, an der sämtliche Gruppen des Festivals teilnahmen. Am späten Nachmittag fand im Casino ein Empfang des Bürgermeisters statt, wo sämtliche teilnehmenden Gruppen vorgestellt und mit Ehrengeschenken bedacht wurden. Landeck wurde von den 60 Gruppen als Erste aufgerufen, was unbedingt als Wertschätzung zu bezeichnen ist. Der Bürgermeister erhielt als Gegengeschenk Landecks ein Bild unserer Stadt.

Abends um 9 Uhr wurde die Hauptveranstaltung des Festival Folklorico, der Festumzug, gestartet. Bereits am Nachmittag hatten sich die ersten Zuseher eingefunden, die sich die besten Sitzplätze sicherten. Entlang der Straße, auf welcher der Umzug stattfand, waren nämlich unzählige Stühle aufgestellt. 40.000 Leute bildeten dann

## Neue Burda Schnitte

Herbst-Winter

Buchhandlung **Tyrolia** - Landeck

den 60 Folkloregruppen aus aller Welt ein grandioses Spalier. Die 5.000 Aktiven wurden von Konfetti und Papierschlängen überschüttet und die Begeisterung erreichte den Höhepunkt, als die Landecker musizierten und tanzten. Der Beifall war so laut, daß man die Musik nicht mehr hörte. Das Fernsehen war wiederum live dabei und leuchtete die Straßen mit den Scheinwerfern taghell aus. Eine großartige Werbung für Österreich, Tirol und Landeck, wenn man bedenkt wieviele Millionen von Zusehern die Landecker auf den Bildschirmen verfolgten.

Mit dem Festumzug wurde das 9. Festival Folklorico de los Pirineos, das den Untertitel Olympiade del Folklore zu Recht trägt, abgeschlossen. Eine großartige Veranstaltung, bei der die Landecker den besten Eindruck hinterließen, was auch eine weitere Einladung für das Jahr 1973 beweist.

Unbegreiflich ist, wie das Monsterfest finanziert wird, wenn man weiß, daß die Stadt Jaca 300.000 Peseten — ca. 100.000 Schilling — dafür im Budget vorgesehen hat, die Gesamtveranstaltung aber 40 Millionen Peseten kostet (14 Millionen Schilling).

Hervorzuheben ist die enorme Gastfreundschaft und die tadellos funktionierende Organisation. Immer wieder wurde man gefragt, ob man mit der Unterbringung und Verpflegung zufrieden sei. Die Unterkünfte waren einwandfrei, das Essen reichhaltig und schmackhaft, wenn auch manchmal fremd.

Jeder, der dieses Festival mitgemacht hat, wird gerne nach Jaca zurückkehren.

Im nächsten Gemeindeblatt wird über die Rückkehr nach Landeck, die sich über 3 Tage erstreckte, berichtet werden.

Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und Umgebung

## Veranstaltungskalender

**Freitag, 13. August:**

20.15 Uhr: Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

20.30 Uhr: Konzert der Musikkapelle Zams im Pavillon Zams

**Samstag, Sonntag, 14. u. 15. August:**

Internationale Wildwassermeisterschaften in Landeck auf der Sanna  
Programm: siehe Ankündigung

**Sonntag, 15. August:**

15.00 Uhr: Kirchweihfest in Prutz in der neuen Hauptschule

**Samstag, Sonntag, 14.-15. August:**

Musikfest in Kappl

**Freitag, Samstag, Sonntag 13., 14. u. 15. August:**

Musikfest in St. Anton

**Dienstag, 17. August:**

20.30 Uhr: Tiroler Heimatabend im Vereinshaus Landeck

**Freitag, 20. August:**

20.15 Uhr: Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck

## Idealismus siegte über das schlechte Wetter beim Schwarzer-Grat-Marsch

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes angekündigt, führte der Schiklub Pettneu in enger Zusammenarbeit mit der Bergrettung den ersten Schwarzer-Grat-Marsch durch. Die Pettneuer hatten sich bemüht, den Teilnehmern die besten Bedingungen zu schaffen, doch das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung. Tagelange Vorbereitungen, die den Männern des Schiklubs und der Bergrettung viele Freizeitstunden kosteten, - die Wege mußten gekennzeichnet und verbessert werden, die Verpflegung mußte an die Stützpunkte transportiert werden - schienen umsonst gewesen zu sein, als man am frühen Morgen aufstand und einen wolkenverhangenen Himmel erblickte. Obwohl es in Strömen regnete, machten sich die Streckenposten auf den Weg, in der Hoffnung, daß das Wetter sich bessere. Der Regen hielt jedoch an.

800 Teilnehmer hatten sich beim Veranstalter bereits angemeldet, zu erwarten war jedoch niemand. Die Pettneuer täuschten sich jedoch gewaltig. Trotz Wind, Regen und Nebel meldete sich eine große Anzahl von Unentwegten dem Starter. Die Marschierer kamen zu einem Teil aus Österreich, viele kamen aus Deutschland, es waren Fremdgäste aus der näheren und weiteren Umgebung, sogar eine Familie aus Brasilien machte mit.

Die Strecke führte von Pettneu aus über den Nessler zur Leutkircher-Hütte, von dort in einer bei schönem

Wetter wundervollen Gratwanderung zum Kaiserjochhaus und zurück nach Pettneu. Der den C-Kader des Schinationalteams angehörende Pettneuer Franz Wolf startete als Erster und legte die unglaubliche Zeit von 1 Stunde und 48 Minuten für die 20 Kilometer lange Strecke, die einen Höhenunterschied von 1200 Metern aufweist, vor. Es war eine Zeit, die niemand unterbot. Die Durchschnittszeit der übrigen Bergwanderer, Wolf wäre als Bergläufer zu bezeichnen, lag bei 3-4 Stunden. Jedem, der diesen Marsch entweder selbst mitgemacht hat oder der als Streckenposten eingesetzt war gebührt größte Anerkennung.

Dies unterstrich auch der Obmann des Schiklub Pettneu Rudolf Mattle in seiner Rede, die er am Abend anlässlich der Überreichung der Anerkennungsmedaillen hielt. Er führte aus, daß es sein Wunsch wäre, aus diesem Schwarzer-Grat-Marsch einen Volksmarsch zu machen und die Leute zu bewegen, mehr in die Berge zu gehen. Er dankte allen, die teilgenommen hatten und überreichte jedem, der das Ziel passiert hatte, als Anerkennung das silberne Marmeltier, das Kennzeichen des Marsches. Weiters ehrte er den jüngsten (11 Jahre) und den ältesten (66 Jahre) Teilnehmer, sowie die älteste Teilnehmerin mit einem kleinen Geschenk.

Zum Abschluß seiner Rede dankte der Obmann des Schiklubs namentlich dem Einsatzleiter der Bergrettung Peppi Holzknicht und dem Leiter der Schischule Roman Falch, sowie der Feuerwehr für die tatkräftige Hilfe - die Männer der Bergrettung mußten als Streckenposten stundenlang in strömendem Regen stehen - und bat gleichzeitig um Unterstützung für das nächste Jahr, in dem der Marsch wiederum durchgeführt werden wird.

Die Musikkapelle Pettneu, die die kleine Feier musikalisch untermalte beendete die Veranstaltung mit einem flotten Marsch.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß dieser Marsch trotz widrigster Umstände ein großer Erfolg war, und die Leute, Gäste wie Einheimische, begeisterte. Die Organisation klappte vorzüglich, durch Funküberwachung war jederzeit Kontakt zwischen Streckenposten, Marschierern und Ziel. Man kann den Pettneuern nur wünschen, daß ihnen nächstes Jahr der Wettergott gnädiger ist.

### 3. Internationaler Venetmarsch 1971

Der Sportverein Imsterberg veranstaltete auch heuer wie in den letzten beiden Jahren den Venetmarsch, der in der Zeit vom 1. - 7. August abgewickelt wurde. Es mag verwunderlich erscheinen, daß für einen Leistungsmarsch der Zeitraum von 7 Tagen zur Verfügung gestellt wird, es muß aber so verstanden werden, daß sich jeder Teilnehmer den Tag selbst aussuchen kann, an dem er das Leistungsabzeichen erringen will. Der Start war täglich zu einer beliebigen Zeit, man mußte nur um 17 Uhr in Imsterberg angekommen sein und alle Kontrollstellen passiert haben. Die Streckenführung ging, nachdem man mit der Seilbahn aufgefahren war, vom Krahhberg über den Venet zur Venetalm und von dort nach Imsterberg, wo das Ziel war. Die Betreuung auf der Strecke funktionierte tadellos, alle Teilnehmer äußerten sich lobend über die Organisation.

Die Bergwanderer, es waren 500, rekrutierten sich aus fast allen Staaten Europas. Prominenteste Teilnehmer waren der Landtagsabgeordnete Geiger und der Bürgermeister von Imsterberg Thurner. Der jüngste Starter zählte 3 Lenze, der älteste 76, die großartige Leistungen vollbrachten, wenn man die Streckenlänge (16 Kilometer) und den Höhenunterschied (1700 Meter) bedenkt.

Eine bemerkenswerte Zeit legte der Pettneuer Wolf vor, der für die vorgeschriebene Route 1 Stunde und 25 Minuten benötigte. In erster Linie sollen Leistungsmärsche dieser Art aber dem Kennenlernen der Berge dienen und auch einen Ausgleich zur harten Tagesarbeit darstellen.

Die größte Starteranzahl wurde am ersten Tag, dem Sonntag, verzeichnet, an dem 230 Personen das Leistungsabzeichen eroberten. An den restlichen Wochentagen machten sich täglich ca. 50 Wanderer auf den Weg.

Die gesamte Veranstaltung wurde unfallfrei abgewickelt, wofür dem SV Imsterberg unter Obmann Schnegg ein Lob gebührt.

Im nächsten Jahr wollen die Imsterberger mit einer Neuerung aufwarten. Ein Tag soll einem rein sportlichen Zweck gewidmet werden, an dem eine Tagesbestzeit ermittelt werden wird. Man will damit die Hochleistungssportler von den Bergwanderern trennen, was die Veranstaltung sicher bereichern wird.

### Absturz eines Touristen im Gebiet der Flathalpe. Hilfe durch Landecker Bergrettung in Rekordzeit!

Am Samstag, den 7. August 1971 wurde um 17.45 Uhr die Bergrettung Landeck davon verständigt, daß zufolge einer vom Hirten der im Gemeindegebiet von Tobadill gelegenen Flath-Alpe erstatteten Anzeige ein Tourist unterhalb des Freiburger-Köpfls um ca. 16.45 Uhr über eine Geröllhalde abgestürzt sei.

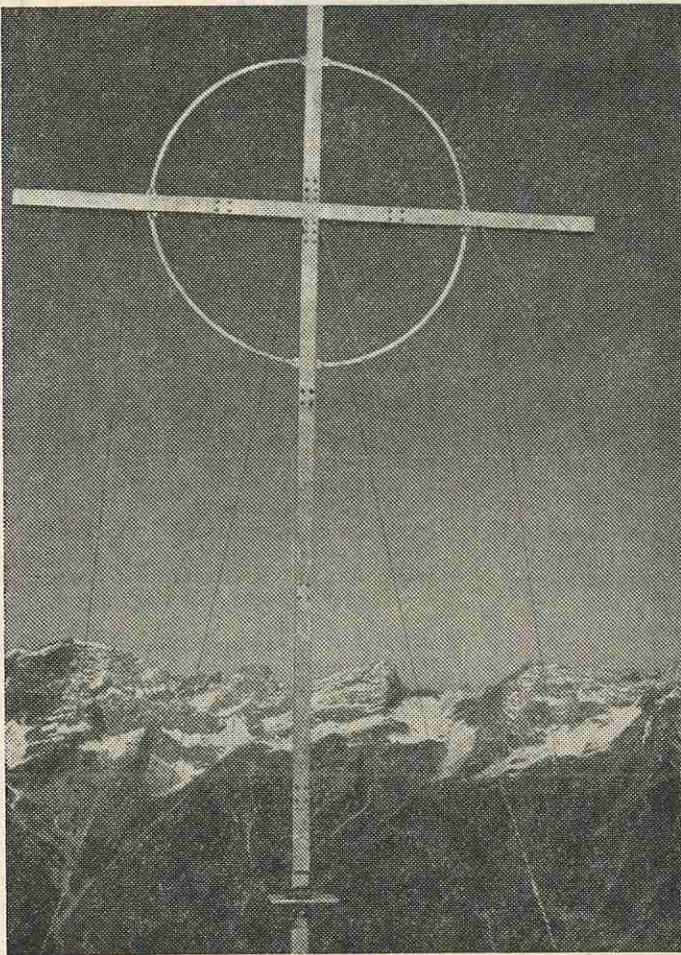
Der daraufhin alarmierte Bergungstrupp begab sich unter Führung von Willi Haag mit den Bergrettungsmännern Hans Haag, Sepp Jäger und Bruno Raich auf die Flath-Alpe, um nach dem Abgestürzten zu suchen, den sie auch nach einer sehr zeitraubenden Suchaktion in dem schwierigen mit großen und steilen Geröllhalden durchzogenen Gelände um etwa 19.00 Uhr auffand. Bei dem Abgestürzten handelt es sich um einen deutschen Sommergast, der mit einigen Kameraden nur mit leichten Bergschuhen ausgerüstet diese Bergtour unternommen hatte. Er hatte beim Abstieg auf einer Geröllhalde den Halt verloren und war etwa 200 m über die Halde abgekollert und sich schwere Abschürfungen und Verletzungen am Kopf und Prellungen am ganzen Körper zugezogen. Seine Kameraden verständigten den Hirt von der Flathalpe vom Unfall.

Nach erster Hilfeleistung durch Sepp Jäger einem ausgebildeten Sanitätsunteroffizier des Bundesheeres, wurde der Verletzte äußerst mühevoll in der bereits eintretenden Dunkelheit zur Flath-Alpe und von dort weiter auf einer Tragbahre durch das Waldgebiet bis zum Bergrettungswagen getragen und mit diesem um 21.15 Uhr in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Eine wirklich anerkennungswerte Leistung dieser Bergrettungsmänner. Welche körperliche Anstrengung für so eine Bergung notwendig ist, kann wohl nur von dem begriffen werden, der selbst einmal bei einer solchen mitgewirkt hat.

### Gipfelkreuzeinweihung

Am Sonntag, den 25. Juli 1971 wurde das auf der Giggler Spitze neu erstellte Gipfelkreuz eingeweiht. Es ist ein Eisenkreuz von 14,25 m Höhe. Im Herbst vergangenen Jahres schleppten Burschen und Männer aus Tobadill und Giggel in mühevoller Arbeit die Bestandteile des Kreuzes auf den 2574 m hohen Berg. Besonders danken möchte die Jungbauernschaft Tobadill an dieser Stelle Herrn Hubert Krismer für seine großzügige Hilfe in finanzieller Hinsicht. Zur Einweihung hatten sich ca. 150 Bergfreunde eingefunden u. a. H. H. Pfarrer Karl Schu-



macher, H. H. Prof. Josef Strolz, Ing. Max Juen und VSD Paul Koller. H. H. Pfarrer Karl Schumacher zelebrierte die Messe, die die Musikkapelle Tobadill musikalisch umrahmte. Für alle Teilnehmer war dieser Tag ein schönes Erlebnis.

## Arbeitsamt Landeck

### Sonderservierkurs 1971/72 in Aldrans

Das Landesarbeitsamt Tirol veranstaltet auch heuer wieder, in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut einen Sonderservierkurs für Mädchen, der aber nicht wie bisher auf dem Sonnenburghof, sondern jetzt im Gasthof Heimat in Aldrans abgehalten wird.

Aufgenommen werden alle Mädchen, die die Pflichtschule absolviert haben und nicht älter sind als ca. 20 Jahre. Weiters ist die körperliche und geistige Eignung für den Beruf der Kellnerin Voraussetzung. Interessenten werden gebeten, sich direkt mit der Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck (05442/616) in Verbindung zu setzen.

**Kursdauer:** 8. Nov. 1971 bis 8. April 1972 durchgehend;

**Kurskosten:** S 650.— monatlich, wobei Unterkunft und Verpflegung mitinbegriffen sind.

### Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 D. Pullover, 1 D. Weste, 2 Geldbeträge, 1 H. Armbanduhr, 1 Augenglas ohne Etui, 1 H. Fahrrad, 1 Schlüssel, 1 H. Anorak, 2 Schlüsselbunde, 1 Geldsäckchen mit Inhalt, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 D. Armbanduhr.

Der Bürgermeister: Anton Braun

## Stadtamt Landeck

### Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt — befristet auf ein Jahr — 1 Posten für eine

#### Kindergärtnerin

ab 1. 11. 1971 zur Neubesetzung. Bewerbungen können unter Beischluß der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Leumundszeugnisses sowie des Abschlußzeugnisses einer Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen ordnungsgemäß gestempelt bis 1. 9. 1971 beim Stadtamt Landeck eingereicht werden.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsgruppe 1/3.

Weiters stellt die Stadtgemeinde Landeck ab 1. September 1971 eine

#### Kindergartenhelferin

ein. Bewerberinnen die das 16. Lebensjahr vollendet haben und glauben, für diesen Beruf körperlich und geistig geeignet zu sein, mögen ihr ordnungsgemäß gestempeltes Gesuch (beizuschließen Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Schulzeugnisse und Zeugnisse über ihre bisherige Tätigkeit) bis 1. 9. 1971 beim Stadtamt Landeck einreichen. Die Entlohnung erfolgt nach dem Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsgruppe e.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

## Stadtbücherei Landeck

(im Gebäude der Volksschule)

Im Urlaub — in den Ferien braucht die Familie ein gutes Buch! Besuchen Sie die Stadtbücherei an einem der angeführten Ausleihtage.

Dienstag: 16.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

### Neu eingestellte Werke:

E. J. Johann	Das Ahornblatt
M. Waltari	Man nennt es Liebe
Fr. Clifford	Der feige Held
Nevil Shute	Eine Stadt wie Alice
E. Malpass	Wenn süß das Mondlicht auf die Hügel scheint
Tere Rios	Der verborgene Quell

### Für den Naturfreund:

G. Allinger	Schöne Wohngärten
R. F. Leslie	Meine Bären
U. Parenti	Schmetterlinge
Fr. Richter	Wir leben chemisch
J. Y. Cousteau	Haie (der Autor wurde bekannt durch seine Fernsehfilme)

### Schülerbücher:

Rene Guillot	Drei Mädchen und ein Geheimnis
Lisa Tetzner	Tipiti, das Rotkehlchen
Eve Grey	Was am See geschah
G. R. Pauket	Elsis großes Geheimnis
A. Fiedler	Wa-Ta-Wah
	Die Insel der Verlorenen

# Fernsehprogramm

15. 8. - 21. 8.

## Sonntag, 15. August

### 1. Programm

- 14.55 Formel-1-Weltmeisterschaftslauf um den „Großen Preis von Österreich“ auf dem Österreichring abwechselnd mit Leichtathletik-Europameisterschaft  
17.30 Zaa, das kleine weiße Kamel  
17.55 Fischer Dagobert  
18.00 Tournée, Ballettfilm  
19.00 Zeit im Bild  
19.30 Sportschau  
20.10 Christ in der Zeit  
20.15 Die Schatzgräbergeschichte, Fernsehspiel  
21.30 Leichtathletik-EM  
22.00 Zeit im Bild

### 2. Programm

- 19.00 Zeit im Bild  
19.30 Unter der Lupe  
20.00 Schach, das königliche Spiel  
20.15 Flugalarm in San Francisco, Thriller  
21.50 Telereprisen

## Montag, 16. August

### 1. Programm

- 18.00 Wissen – aktuell  
18.25 Fischer Dagobert  
18.30 Österreich-Bild mit Südtirol  
18.50 Silents please, „Yankee Clipper“  
20.15 Ihr Auftritt, Al Mundy! Krimi  
21.05 Telesport am Montag  
22.05 Zeit im Bild

### 2. Programm

- 20.15 Der Fall Lena Christ, Spielfilm  
21.50 Telereprisen

## Dienstag, 17. August

### 1. Programm

- 18.00 Richard Löwenherz  
18.25 Fischer Dagobert  
18.30 Kultur – aktuell  
18.50 Westlich von Santa Fé, „Die Prinzessin“  
20.15 Krieg und Frieden (I), Spielfilm  
22.55 Zeit im Bild

## 2. Programm

- 20.15 Caterina Valente a L'Olympia, Unterhaltungssendung  
21.15 Die Adamsfamilie, Gruselfilm  
21.40 Telereprisen

## Mittwoch, 18. August

### 1. Programm

- 11.00 Flugalarm in San Francisco  
12.35 Telesport am Montag  
17.00 Das Waldhaus  
17.40 Internationales Jugendmagazin  
18.00 Bei uns am Rhein, Von Straßburg bis Koblenz  
18.25 Fischer Dagobert  
18.30 Österreich-Bild  
18.50 Eine zuviel in Tourlezzanne  
20.15 Letzte Grüße, lieber Charlie! Komödie, Theateraufzeichnung  
21.55 Zeit im Bild

### 2. Programm

- 20.15 Der verlorene Sohn, Spielfilm mit Luis Trenker  
21.40 Telereprisen

## Donnerstag, 19. August

### 1. Programm

- 18.00 Richard Löwenherz  
18.25 Fischer Dagobert  
18.30 Sportmosaik  
18.50 Immer wenn er Pillen nahm  
20.15 Krieg und Frieden (II), Spielfilm  
21.40 Das Land, das Vergilius sah  
22.15 Zeit im Bild

### 2. Programm

- 20.15 Hermann Prey singt, Lieder aus Operetten und Musicals  
21.35 Telereprisen

## Freitag, 20. August

### 1. Programm

- 11.00 Der verlorene Sohn  
18.00 Internationales Agrarmagazin  
18.25 Fischer Dagobert  
18.30 Österreich-Bild  
18.50 Kurier der Kaiserin  
20.15 Aktenzeichen XY – Ungelöst  
21.15 Das Zeitgeschehen  
22.15 Zeit im Bild  
22.30 Frohes Wochenende  
22.35 Aktenzeichen XY – ungelöst

## 2. Programm

- 20.00 Frohes Wochenende  
20.15 Was haben Sie mit Jefferson gemacht, Alfred? Hitchcock-Film  
21.15 Der unsichtbare Dritte, Spionagethriller  
23.25 Telereprisen

## Samstag, 21. August

### 1. Programm

- 16.45 Das kleine Haus  
17.10 Ferien im Schilf  
17.35 Sergeant Preston  
18.00 Wochenmagazin  
18.25 Balduin, der Gepäckträger  
18.30 Kultur – aktuell  
18.50 Reden wir einmal über Frauen, musikalische Unterhaltungssendung  
20.15 Auf der grünen Wiese, Operette  
21.45 Sportjournal  
22.15 Zeit im Bild  
22.30 Gute Reise, internationales Urlaubswetter  
22.35 Der letzte Bandit, Wildwetter

### 2. Programm

- 18.30 Das Zeitgeschehen  
20.00 Gute Reise, internationales Urlaubswetter  
20.15 Kean, Komödie  
22.50 Telereprisen

## Gleichbleibende Sendungen wochentags:

### 1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung  
19.16 ORF heute abend (Programmorschau)  
19.21 Werbung  
19.30 Zeit im Bild  
19.58 Werbung  
20.06 Sport  
20.10 Werbung

### 2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild  
20.00 ORF heute abend  
20.06 Sport  
20.10 Bildung – kurz – aktuell

## Intern. Wildwassermeisterschaften in Landeck vom 13. - 15. August

### Freitag, den 13. August:

- 20.00 Uhr: Mannschaftsführerbesprechung

### Samstag, den 14. August:

- 9.00 Uhr - 10.00 Uhr: Slalomtraining (Sanna)  
10.30 Uhr: Start zum Slalom (1. Durchgang), anschließend 2. Durchgang, anschließend Slalom-Mannschaftsrennen  
17.00 Uhr: Start zur Mannschaftsregatta in Wiesberg mit Ziel Burschlbrücke

### Sonntag, den 15. August:

- 9.30 Uhr: Start zur Einzelregatta (Wiesberg)  
ca. 14.00 Uhr: Siegerehrung im Musikpavillon Landeck

### Der Witz der Woche

Unlängst hat der Bezirkshauptmann beim Bezirksschützenfest in Zams über die Aufgaben der Schützen in der heutigen Zeit gesprochen und sich gegen jedwede Überfremdung in allen Bereichen unseres Lebens gewandt. Er rief die Schützen auf, sich für die Erhaltung von Sitte und Brauchtum einzusetzen und sagte unter anderem, unsere Mädchen sollten lieber das heimische Dirndlgewand tragen als hot pants.

Ein paar Tage darauf erhielt er folgenden Anruf: „Hier ist die Schützenkompanie Zams: Übern Arlberg kommen zwanzig Weiberleit in hot pants. Solln mir ausrucken?“

Notabene: Das würde ihnen so passen, eine Kompanie Schützen gegen eine Kompanie hot pants!

### Hauptschule Landeck

Für die Großreinigung werden noch Putzerinnen eingestellt. Vozustellen bei Schulwart Scherl.

### Hohes Alter

In Landeck feierte am 12. August Frau Unterkircher Klementine, Innstraße 26 ihren 83. Geburtstag.

Frau Kraxner Maria, Landeck, Innstraße 33, wird am 17. August 86 Jahre und Frau Spieß Maria, Herzog-Friedrich-Straße 15, 85 Jahre alt.

In Zams feiern am 18. August Herr Praxmarer Hermann, Lötz 8, den 83. und Herr Laufer Gustav, Innstraße 31, den 84. Geburtstag.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen noch viele schöne und gesunde Jahre.

### Tiefdruckseminar 1971

Die Besprechung für das Sommerseminar findet am Montag, den 16. August 1971 um 20 Uhr statt. Interessenten werden gebeten, sich zu diesem Zeitpunkt vor dem Gymnasium in Landeck einzufinden.

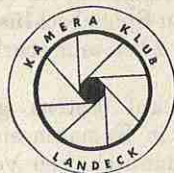
### Kamera Klub - Landeck

#### Sportexkursion

Am 15. August 1971 veranstaltet der Kameraklub Landeck eine Sportexkursion zu den Wildwassermeisterschaften auf der Sanna.

Treffpunkt: 8.30 Uhr bei der Tankstelle Schimpfössel.

Alle sportbegeisterten Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.



### Räumungsverkäufe richtig nutzen!

Wieder stehen Räumungsverkäufe, Schlußverkäufe, Weiße Wochen oder wie immer die Bezeichnung lauten mag vor der Tür. Sie sind nicht nur für die Wirtschaft notwendig und nützlich, sondern bringen sicherlich auch dem Konsumenten Vorteile. Aber diese Vorteile sind nicht so weltbewegend, daß man darüber den kühlen Kopf verlieren muß. Der Verein für Konsumenteninformation warnt vor unüberlegten Käufen und gibt zu bedenken, daß

1. im allgemeinen keine Umtauschmöglichkeit besteht,
2. oft nicht gängige und fehlerhafte Ware (2. Wahl, Ladenhüter) abgestoßen wird,
3. der „niedrige Preis“ nicht unbedingt Ergebnis eines Nachlasses sein muß, sondern durch geschickte Reklame vorgetäuscht werden kann und
4. häufig große Posten qualitativ minderwertiger Waren extra für den Räumungsverkauf erzeugt werden.

In besonderem Maße gilt daher bei Räumungsverkäufen:  
**Qualität gleich am Ladentisch genau prüfen!**  
**Preise vergleichen!**

**Erst nach genauer Überlegung kaufen!**

Der Sommerschlußverkauf für den Handel mit Textil-, Wirk-, Woll- und Strickwaren findet im ganzen Bundesland Tirol mit nachstehend angeführten Ausnahmen vom **29. Juli bis 14. August 1971 statt.**

Ausnahmen sind die Gemeinden St. Anton, Galtür, Ischgl, Nauders und Serfaus vom **21. Aug. bis 4. Sept. 1971.** Der Sommerschlußverkauf für Schuhe findet im ganzen Bundesland Tirol vom **6. Aug. bis 20. Aug. 1971 statt.**

### Ein neuer Friedhof?

Der Zuwachs der Bevölkerung zwingt vorzu viele Gemeinden Tirols auch ihre Friedhöfe zu vergrößern zu erweitern oder fallweise neue Anlagen zu schaffen. Verschiedene Erfahrungen, die man dabei in den letzten Jahren machen mußte, zeigen, daß in unserem Gebirgsland doch etliche wesentliche Fragen vorher abgeklärt werden sollten.

Vor allem ist ein flaches Gelände anzustreben, da Stützmauern kostspielig in Anschaffung und Erhaltung sind. Daß es trocken sein soll, versteht sich von selbst. Bedacht zu nehmen ist auch auf die erforderliche Größe und die Möglichkeit etappenweiser Erweiterung, auf gute Zufahrtsmöglichkeiten, auf Vor-, und Versammlungs- und Parkplätze für die Trauergäste und vor allem auf die Anlage von Leichenkapellen mit Nebenräumen, deren Bau eine immer unabweislicher werdende Notwendigkeit ist.

Es wird sich auch mehr und mehr als richtig erweisen, neue Friedhöfe außerhalb oder am Rande der Ortschaften anzulegen, da die üblichen Kirchhöfe - weit um die Kirche liegend - zu klein werden und nur in seltenen Fällen erweitert werden können. Auch Fremdenverkehrsrücksichten sprechen für solche Lösungen, denn, welcher Gast sieht im Urlaub schon gerne von seinem Zimmer aus auf die Gräber unserer Verstorbenen, auf diese Zeugen der Vergänglichkeit. Wie Beispiele beweisen, kann der längere Weg zum Friedhof am Ortsrand ohne besondere Beschwerden hingenommen werden.

Aus all diesen Erwägungen scheint es ratsam und ist den Gemeinden dringend anzuzufordern, daß sie sich bereits vor dem Ankauf von Friedhofsgelände mit fachlichen Beratern besprechen und das eventuell in Betracht gezogene Areal begutachten lassen.

Daß die eigentliche Planung der Anlage auch von einem Fachmann besorgt werden soll, ist wohl selbstverständlich!

KURATORIUM SCHÖNERES TIROL

### Die neuen Erdenbürger

Im Standesamtsbereich wurden geboren:

- am 14. 7. 1971 eine Doris Elisabeth dem Geschäftsführer Johann Trenkwaldner und der Hildegard, geb. Pauli, Landeck, Kreuzgasse 5;
- am 16. 7. 1971 eine Carina Elisabeth dem Reisenden Ernst Whys und der Rita geb. Luchetta, Landeck, Ulrichstraße 63, ein Dietmar dem Beamten Stefan Siegele und der Agnes geb. Jäger, Ischgl 139;
- am 17. 7. 1971 ein Johann Gernot Max dem Angestellten Josef Ötzbrugger und der Gudrun, geb. Larcher, Fließ 48 a; ein Udo Josef dem Installateur Josef Thurner und der Monika, geb. Köhle, Grins 99 c; ein Heinrich dem Maurer Heinrich Wechner und der Mathilde, geb. Ladner, Kappl 136;

- ein Daniel Franz dem Schilehrer Ernst Zangerl und der Helena, geb. Zangerl, Ischgl 17;
- am 18. 7. 1971 eine Sabine Hildegard dem Beamten Anton Wolf und der Theodora, geb. Birkl, St. Anton 53;
- am 19. 7. 1971 ein Andreas Manfred dem Diplomkaufmann Hans Walser und der Maria, geb. Grisseemann, Zams, Hauptplatz 4;  
ein Gerald Walter dem Schlosser Ludwig Bombardelli und der Brigitte geb. Platter, Zams, Löt 34;
- am 21. 7. 1971 ein Klemens dem Gastwirt Josef Praxmarer und der Hedwig, geb. Mungenast, Feichten 92;
- am 22. 7. 1971 ein Dominikus Alois dem Landwirt Serafin Fritz und der Maria geb. Juen, Kappl 200;
- am 23. 7. 1971 ein Walter Kurt Oswald dem Beamten Oswald Gfader und der Christine, geb. Ortner, Prutz 169;
- am 24. 7. 1971 ein Michael dem Beamten Baldur Kesche und der Agnes, geb. Juen, Flirsch 252;
- am 25. Juli 1971 eine Petra Maria dem Landwirt Ferdinand Spieß und der Maria, geb. Schönegger, Fließ 86;
- am 26. 7. 1971 eine Anita Maria dem Bademeister Eduard Zangerl und der Elfriede, geb. Pink, Ischgl 5;  
ein Bernd dem Schlosser Rudolf Jammer und der Monika, geb. Sailer, Prutz 184;
- am 27. Juli 1971 eine Verena dem Eisenflechter Viktor Hubmann und der Elfriede, geb. Schlatter, Fließ 9;  
ein Herbert Ludwig dem Liftangestellten Ludwig Pregoner und der Dora, geb. Schimpföbl, Fiß 77;  
eine Helene Maria dem Beamten Martin Kössler und der Maria, geb. Scherl, Stanz 91;  
eine Katherina dem Holzarbeiter Alois Penz und der Renate, geb. Fiegl, Kaunertal 39;
- am 28. 7. 1971 eine Agnes Stefanie dem Bankkaufmann Adolf Ladner und der Johanna, geb. Stark, Mathon 65;  
ein Daniel dem Schaffner Werner Walch und der Angelika, geb. Schlatter, Pettneu 197;
- am 30. 7. 1971 eine Klara dem Maurer Josef Siegele und der Katharina, geb. Lenz, See 19;  
ein Klaus dem Elektriker Karlheinz Pfeifer und der Elisabeth, geb. Gamper, Flirsch 199;
- am 31. 7. 1971 eine Tanja Friederike dem Soldaten Ludwig Plangger und der Dorothea, geb. Zangerl, Ried 68.

### Vom Mondinschöberl (Pfundskobl)

Am Hohen Frauentag, 15. August, soll einst ein Bauer sein Heu zusammengetan und in einen Heustadel gebracht haben. Als Strafe dafür, daß der Bauer den Feiertag nicht geheiligt habe, verwandelte sich der Stadel in eine Felsnase, die noch heute, besonders wenn schlechtes Wetter im Verzug ist, deutlich zu sehen ist.

W. L.

## Geld und Geldeswert – einst und heute

Aus Stanzertaler Urkunden

Fortsetzung von Nr. 32 aus den „Sammlungen“ Kathreins

Die Kirchen des Stanzertales haben im 16. Jahrhundert und fortan die gestifteten Zinse durch Pfandsetzung der Höfe oder Teile solcher gesichert. Die Urbare geben ausführlich an für welche Stiftung Teile eines Hofes oder oftmals der gesamte Besitz haftet. Ein Beispiel: „Item Claß Berchtold derzeit seßhaft an Persir in der Gassen hat gschaffen an die ewigen Meß zu Flürs 18 kr ewigen Zins. Ursatz sein Tayll Hoff und guet in der gassen genannt, nichts davon ausgenommen...“

In den meisten Fällen jedoch war durch das „Landrecht“ verordnet, daß solche Stiftungen und wohl auch seit dem

16. Jahrhundert Grundzinse der Adeligen abgelöst werden konnten.

Von letzterem liegen mir keine sicheren Unterlagen vor, dafür aber zahlreiche von Kirchen des Stanzertales. Fast durchgängig galt die Regel: für 1 Gulden oder Zins mußten zur „ewigen Ablösung“ 20 Gulden einmal entrichtet werden. Durch diese einmalige Abfertigung konnte die immerwährende Entlastung erreicht werden. Daher heißt es in den Büchern dieser Zeit auch immer „... haben er und sein erben ewige Lossung mit 20 (usw.) Gulden, wie Landsrecht ist.“ Nur in wenigen Fällen stand das Verhältnis von Zins und Ablöse anders, einmal 1 : 22 dann gar 1 : 10, schließlich noch einmal 1 : 32. Neben den „abläßlichen Zinsen“ zeigen besonders die Kirchenverzeichnisse auch die „unabläßlichen“. Im Gegensatz zu ersteren sind sie seltener, aber sie begleiten die Urbarien bis zur Grundablöse von 1848.

Geldeswert besaßen aber auch die noch in der Neuzeit oft zu findenden Naturalabgaben und zwar sowohl an die Kirchen des Stanzertales als auch an die Klöster Kronburg und Stams. Die Entstehung solcher Form von Leistungen dürfte vielfach noch ins Mittelalter und in die beginnende Neuzeit zurückreichen. Das älteste Urbar der Kirche zu Flirsch aus dem Jahre 1511 weist aber erst in einem Falle eine Naturalleistung auf, während es um 1592 schon recht viele sind. Demgegenüber bestehen in der Neuzeit für die Grundherren oder die landesfürstliche Kasse nur Geldzahlungen.

### SV Kematen I - SV Landeck I 3:1 (1:1)

### SV Kematen II - SV Landeck II 1:5 (1:1)

Der Sportverein Landeck hat schon seit einiger Zeit das Training für die nahende Herbstmeisterschaft aufgenommen. Bedauerlicherweise mußte wieder einmal der Sportplatz in Landeck wegen zu starker Abnutzung und Unebenheiten streckenweise frisch eingesät werden und stand weder zum unerläßlichen Training noch zu Heimspielen zur Verfügung. So mußte sich der SV Landeck mit der Trams für das Konditionstraining begnügen und sich um Übungsspiele auf Auswärtsplätzen bemühen. Mit dem SV Kematen und dem SV Hall kamen Spielabschlüsse zustande und damit hat der SV Landeck zwei sehr starke Gegner gefunden.

Bei herrlichem Fußballwetter gab es auf bestens gepflegter Rasenanlage am letzten Sonntag in Kematen eine erste echte Leistungsprüfung der Kampfmannschaften von Landeck und Kematen. Die freundschaftlichen Begegnungen brachten Fußball wie in Meisterschaftsspielen in fairem Rahmen mit großem Einsatz und viel Dramatik. Kematen II und Landeck II lieferten sich in der ersten Halbzeit eine eher ausgeglichene Partie, wobei der Kematner Lung Hackenberg einige Male auf die Probe stellte, die zweite Halbzeit gehörte aber dann ganz den konditionsstärkeren Oberländern, die unter der Regie von Heinz Ziegert schöne Spielzüge zeigten und mit 5:1 als klarer Sieger vom Platz ging. Kematens I. Kampfmannschaften hatte sich verstärkt, war technisch und läuferisch sehr stark und bot ein harmonisches Mannschaftsspiel, dem Landeck nur zeitweise gleichwertig begegnen konnte. Durch ein schönes Kopftor nach Maßflanke kam Kematen in der 20. Minute in Führung. Doch fand sich Landeck zu immer gefährlichen Gegenangriffen und schließlich durchbrach Thönig Hubert nach Steilvorlage die gegnerische Abwehr, zog allein vor das Tor der Gastgeber, überlistete den Tormann, der sich besonders bei hohen Bällen auf dem Posten zeigte und glich aus. Während Landeck in der 1. Halbzeit dem Führungstreffer näher war, kam Kematen durch größere Kraftreserven in der 2. Spielhälfte mehr auf und sicherte sich durch 2 für Walch unhaltbare



Treffer einen verdienten Sieg. Landeck war wohl kämpferisch recht gut, konnte aber spielerisch nicht immer überzeugen. Die große Haller Lend wird am kommenden Wochenende Landecks Kampfmannschaften erneut testen und vor schwer lösbare Aufgaben stellen, denn der seinerzeitige Meisterschaftspartner SV Hall ist in die Westliga aufgerückt, doch sollte dem SV Landeck nach zwei schweren Spielen der Start in die am 22. August beginnende Herbstmeisterschaft auf Ötztaler Boden leichter werden.

**Der SV Landeck wieder mit 5 Mannschaften in der Herbstmeisterschaft 1971-72**

#### Terminplan:

22. August 1971

- SV Haiming Ötztal - SV Landeck I
- SV Haiming Ötztal - SV Landeck II
- SV Haiming Ötztal - SV Landeck Jugend

29. August 1971

- SV Landeck - SK Zirl I
- SV Landeck - SK Zirl II
- SV Landeck - SV Imst Schüler
- SV Landeck - SV Vils Schüler

12. September 1971

- SV Völs - SV Landeck I
- SV Völs - SV Landeck II
- St. Anton - SV Landeck Junioren
- ASV Landeck - SV Landeck Jugend
- Ried - SV Landeck Schüler

19. September 1971

- SV Landeck - SV Götzens I
- SV Landeck - SV Götzens II
- SV Landeck - SK Rietz Junioren
- SV Landeck - SV Obsteig Jugend
- SV Landeck - ASV Landeck Schüler

26. September 1971

- RTW Reutte - SV Landeck I
- RTW Reutte - SV Landeck II
- RTW Reutte - SV Landeck Junioren
- RTW Reutte - SV Landeck Jugend Schüler

3. Oktober 1971

- SV Landeck - SV Zams I
- SV Landeck - SV Zams II
- SV Landeck - Silz Junioren
- SV Landeck - Nassereith Schüler

10. Oktober 1971

- SV Landeck - SV Hatting Jugend

17. Oktober 1971

- SV Nassereith - SV Landeck I
- SV Roppen - SV Landeck Junioren
- SV Nassereith - SV Landeck Jugend
- SV Imst - SV Landeck Schüler

24. Oktober 1971

- SV Landeck - SV Telfs I
- SV Landeck - SV Telfs II
- SV Landeck - SV Telfs Jugend

31. Oktober 1971

- SK Wilten - SV Landeck I
- SK Wilten - SV Landeck II
- SV Zams - SV Landeck Schüler

7. November 1971

- SV Landeck - SV Fulpmes I
- SV Landeck - SV Reutte Schüler

14. November 1971

- SV Reutte - SV Landeck I
- SV Reutte - SV Landeck II
- SV Reutte - SV Landeck Jugend

### Evangelischer Gottesdienst jeden Sonntag 10.30 Uhr

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 15. August, Fest Mariä Himmelfahrt — Landesfeiertag — Patroziniumsfest:* 6.30 Uhr Messe für Dr. Walter Fuss, 9.00 Uhr Amt für Luise Straudi, 11.00 Uhr Messe für Josef und Maria Siegele, 19.30 Uhr Messe für Richard Jarosch.

*Montag, 16. August, Gedächtnis des hl. Joachim:* 7.00 Uhr Messe für Franz Kleibl.

*Dienstag, 17. August, kirchlicher Werktag:* 7.00 Uhr Messe für Johann und Aloisia Spieß.

*Mittwoch, 18. August, kirchlicher Werktag:* 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg.

*Donnerstag, 19. August, kirchlicher Werktag:* 7.00 Uhr Messe für Katharina Zangerl.

*Freitag, 20. August, Gedächtnis des hl. Bernhard von Frankreich, † 1153:* Messe für Direktor Ernst Außerdorfer.

*Samstag, 21. August, Maria am Samstag:* 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Siegfried Höllriegl.

*Sonntag, 22. August, 12. Sonntag nach Pfingsten — 21. im Jahreskreis:* 6.30 Uhr Messe für Philomena Platt, 9.00 Uhr Amt für Heinrich Gurschler, 11.00 Uhr Messe für Maria Gabl, 19.30 Uhr Messe für Olga Hochstöger.

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 15. August: Fest Maria Himmelfahrt - 8.30 Uhr hl. Messe f. Karl Felkl, 9.30 Uhr hl. Messe f. Alois Holzer, 10.30 Uhr hl. Messe f. Ernst Pögler, 19.30 Uhr hl. Messe f. verst. Eltern Seeberger.*

*Montag, 16. August: 7.15 Uhr hl. Messe f. verst. Eltern Tamanini, 8.00 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfamilie (15. August).*

*Dienstag, 17. August: 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz u. Maria Haindl, 8.00 Uhr hl. Messe f. Maria Weichselbaumer.*

*Mittwoch, 18. August, 7.15 Uhr hl. Messe f. Isidor Thöni, 8.00 Uhr hl. Messe f. Josef Pöll, 19.30 Uhr hl. Messe f. Anna Zimmermann.*

*Donnerstag, 19. August: 7.15 Uhr hl. Messe für Gustav Fereberger, 8.00 Uhr hl. Messe f. Luise Wucherer.*

*Freitag, 20. August: 7.15 Uhr hl. Messe f. Josefine Valle, 8.00 Uhr hl. Messe f. Leopoldine Schrötter.*

*Samstag, 21. August: 7.15 Uhr hl. Messe f. Alois Ganahl, 8.00 Uhr hl. Messe f. Alfons Scheiber, 19.30 Uhr Sonntagsmesse f. Lina Hann.*

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 15. August, Fest Mariä Himmelfahrt, Gelöbnisfest des Landes Tirol:* 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für verstorbene Mutter.

*Montag, 16. August, hl. Joachim, Vater Mariä:* 6.45 Uhr Messe zu Ehren des Johannes von Nepomuk.

*Dienstag, 17. August:* 19.30 Uhr Messe (Jugendmesse) für Familie Roman Spiß.

*Mittwoch, 18. August:* 6.45 Uhr Messe für Tobias Scheiber.

*Donnerstag, 19. August:* 6.45 Uhr Messe für Alois und Paula Pircher.

*Freitag, 20. August, hl. Bernhard:* 6.45 Uhr Messe für Josef Rieder und Schwester.

*Samstag, 21. August:* 6.45 Uhr Messe für verstorbene Mutter; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für verstorbene Eltern und Geschwister Walch.

**Ärztl. Dienst: 15. 8. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**

**Landeck-Zams-Plans:** Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

**Prutz-Ried** Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Köck

**Kfz-Werkstätten - Notdienst am 14. u. 15. August:**

Netzer Werner, Landeck, Uriehstraße - Telefon 9482

Der Kraftfahrzeugwerkstätten-Notdienst ist an den angegebenen Tagen in der Zeit von 8-12 und 13.30-18 Uhr geöffnet.

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

15. 8. Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74, Tel. 354

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/42

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 16. 8., 14 - 16 Uhr

## Wer inseriert - profitiert!

### Damenschneiderei

# Anneliese Walch

bleibt wegen Betriebsurlaub  
von 16. August - 4. Sept. 1971

**geschlossen**

## Vorfühswagen MAZDA 616 grün

in bestem Zustand, Michelin-Bereifung, preisgünstig zu verkaufen.

**FELIX TROLL - Landeck  
Mazda - Renault**

Tüchtiger zuverlässiger

# Elektriker

mit Erfahrung im Seilbahnwesen bevorzugt, als

## Betriebsleiterstellvertreter

für Einseilumlaufbahn, gesucht.

Interessante, ausbaufähige Tätigkeit, sehr gute Bezahlung.

**Silvretta Seilbahn AG. 6561 Ischgl**

# Räumungsverkauf - Räumungsverkauf

Polsterweben 15.80	<b>9<sup>80</sup></b>	Leintuch roh.	<b>19<sup>80</sup></b>	Atlasbettdamast	<b>26<sup>80</sup></b>	Herrenhemden	<b>69.-</b>
Frottierhandtuch		Vorhangstoffe 120 cm		Buntpettdamaste		Bettweben 150 cm	
Küchenhandtuch 7.90	<b>139.-</b>	Acrylvorhangstoffe	45.80	Bettweben 150 cm	<b>298.-</b>	Knabenslip	<b>9<sup>80</sup></b>
Bettgarnituren		Dekorstoffe einfarbig	34.80	Federpolster 98.- 78.-		Knabenleibl	<b>7<sup>90</sup></b>
1 Bettbez., 1 Polster		Diolenstores	29.- 19.- 9.80	Federbetten 130x190 cm		Damenstrümpfe	
Matr. Steppdecken	<b>19<sup>80</sup></b>	Hosenanzugstoffe	<b>69.-</b>	Halbdaunenbetten	<b>248.-</b>	Damenstip	<b>69.-</b>
Blusenstoffe		Wollrockstoffe		Rheumastepdecken		Autodecken 98.-	
Kleiderstoffe		Kostümfstoffe 140 cm		Chinz u. Wollfüllung		Campingdecken	
Dirndlzeifere						Hüttendecken	

Kinder-, Damen-, u. Herrenwäsche, besonders preisgünstig - Ein kleiner Auszug aus unserem großen Lager

**Textil Brandmayr** Landeck  
Malsenstr. 24

**Textil Brandmayr** Landeck  
Malsenstr. 24



**Ein großes  
Haus  
kann Großes  
leisten**

# ÖSTERREICHS GRÖSSTES MÖBELHAUS

in seiner Art mit 70 Großschau fenstern, 18 Passagenschauenstern,  
einer Rundgangsmöglichkeit von 360 m Länge  
und einer Gesamtausstellungsfläche von 8000 m<sup>2</sup>

## Europa - Möbel - Zentrum

# HANS REITER

**INNSBRUCK, NEU RUM, SERLESSTRASSE**  
(östlich des Olympischen Dorfes)

**KEINE MITTAGSSPERRE - DURCHGEHEND GEÖFFNET**

Und weiterhin unser Möbelhaus:

**INNSBRUCK, AM HAUPTBAHNHOF**

und

# Möbel-Supermarkt

**AN DER HALLER STRASSE**



# Schweizer Marillen S 86.-

Steige bfn. ca 12.80 kg

Sparmarkt WECHNER  
Landeck-Perjen

## Kinderliegewagen

dunkelblau, neuwertig günstig abzugeben.

Alfons Hueber, Landeck, Urtlweg 24

Zur selbstständigen Führung einer Heizölvertriebsstelle in Landeck wird

## kaufm. Mitarbeiter

(auch weiblich)

gegen leistungsgerechte Bezahlung gesucht.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

## Danksagung

Für die uns zuteil gewordenen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten und Vaters, Herrn

## Andreas Risek

danke ich allen, die ihn auf seinem letzten Wege begleiteten, ihm Blumen auf das Grab legten und mündlich oder schriftlich ihr Mitgefühl aussprachen.

Mein besonderer Dank gilt dem hochwürdigen Herrn Pfarrer Lugger für die trostreichen Worte und die Grabeinsegnung.

Meinen innigsten Dank auch unseren Hausparteien.

**Alma Risek mit Kindern**

## DANKSAGUNG

Außerstande, jedem einzelnen zu danken, möchten wir für die zahlreichen Beweise mitfühlender Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres treubesorgten besten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Paul Eiterer

auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank aussprechen. Auch allen, die am Sterbegottesdienst teilnahmen und ihm das letzte Geleit gaben sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sei aufrichtig gedankt. Vor allem möchten wir H. H. Pfarrer Lugger für die Einsegnung und für die ergreifenden, trostreichen Worte am Grabe danken, ebenso unserem allzeit bereiten Hausarzt, Herrn Dr. Hans Codemo.

Der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für den letzten musikalischen Gruß, sowie der Stadtmusikkapelle Landeck, besonders Herrn Obmann Dr. Siegfried Gohm für seine Hilfsbereitschaft. Auch unseren Hausparteien ein herzliches Vergelt's Gott für ihre liebevollen Bemühungen.

In tiefem Leid

**Die Trauerfamilien**

## Danksagung

Für die uns zuteil gewordenen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

## Josefa Kuprian

danken wir allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten, ihr Blumen auf das Grab legten und mündlich oder schriftlich ihr Mitgefühl aussprachen.

Besonders danken wir der Geistlichkeit von Bruggen und Herrn Dr. Hans Codemo für die langjährige ärztl. Betreuung.

**Die Trauerfamilie**

## Lichtspiele Landeck

### Ein Loch im Dollar

Ehemaliger Südstaatenoffizier rächt den Tod seines Bruders, den er durch einen Trick selbst verschuldete. Mit: Giuliano Gemma, Evelyn Stuart u. a.

Freitag, 13. August 19.45 Uhr Jv.

### Nackt unter Äffen

Abenteuerfilm um die Rache eines Söldners an einem Kumpan, der ihn nach einem Raubüberfall niederschöß. Mit: Brad Harris, Mark Ferran, Adriana Alben u. a.

Samstag, 14. August 19.45 Uhr Jv.

### Der Swimming Pool

Villa mit Schwimmbassin bei St. Tropez als Schauplatz freizügig dargestellter erotischer Spannungen. Mit: Darstellerleistungen.

Sonntag, 15. August 14 und 20 Uhr Jv.

### Den Tod vor Augen

Ein achtjähriger Bub kann sich und seinen Hund nach einem Flugzeugabsturz in der Kalahari über eine Woche lang am Leben erhalten.

Dienstag, 17. August 19.45 Uhr 14 J.

### Deadlock

Zwei Banditen treffen einander nach einem Bankraub in einer verlassenem Minenstadt und rotten dort im Kampf um die Beute die Einwohner aus.

Mittwoch, 18. August 19.45 Uhr Jv.

### Rosemaries Baby

Ein spannender Kriminalfilm präsentiert die Geschichte einer Schwangerschaftsneurose u. entpuppt sich als Darstellung modernen Hexentreibens. Mit: Maria Farrow, Ruth Gardon, u. a. Prädikat: Wertvoll.

Donnerstag, 19. August 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 20. August Jv.

### Der Mann mit der Torpedohaut

#### VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr  
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Maßmieder,  
Maßgummistrümpfe

SANITÄTSHAUS  
**WERNER** 2994  
6700 BLUDENZ TEL.   
BAHNHOFSTRASSE 15

Lehrmädchen  
wird aufgenommen!



### Junghennen

graue Italiener, 10-12 Wochen alt, solange der Vorrat reicht, abzugeben.

Geflügelzucht Schober, Stams

## OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

### Brenner für Öl und Gas

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**  
u. Service 6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**  
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

E 3/71

### Versteigerungsedikt

Am 9. September 1971, um 9.00 Uhr vormittags, findet beim gefertigten Gerichte im Verhandlungssaal die Zwangsversteigerung der Liegenschaften:

Grundbuch Landeck Einl.-Z. 64 II

Bp. 185 Wohnhaus samt Hofraum

Gp. 815 Alpe mit Heupillen und Kochhütte  
statt.

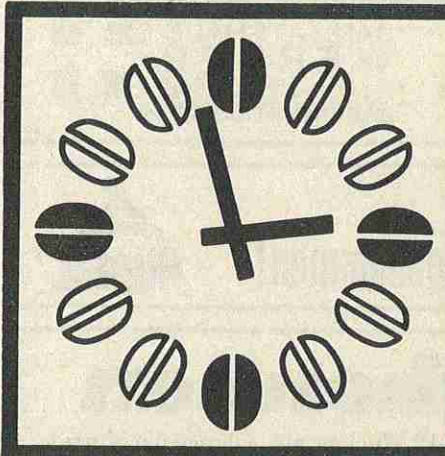
Schätzwert: S 105.000.—

Geringstes Gebot: S 54.167.—

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Landeck, am 3. August 1971



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

## Wer inseriert wird nicht vergessen!

Für unseren Zustellbereich Vorarlberg und Westtirol bieten wir einem versierten und fleißigen

### **LKW-Fahrer**

mit Hänger-Führerschein überdurchschnittlich bezahlte Dauerstelle, Unterkunft kann besorgt werden. Besuchen Sie uns oder rufen sie uns an, wir informieren Sie gerne näher.

**Eisenhandelsgesellschaft Dornbirn, Wallenmahd, Tel. 05572/3661**

### **Gebe Nachhilfeunterricht in Mathematik und Deutsch**

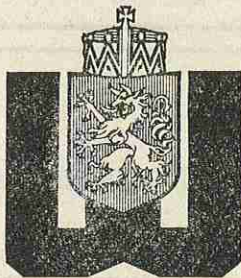
Georg Angerer, Fischerstr. 62, Landeck, Tel. 05442/9642

Gesucht wird:

### **1 kaufmännischer Lehrling**

Fa. Ing. KARL WEIGEL, Radio-Fernsehen-Elektro-Maschinen, 6500 Landeck

## **Gut aufgehoben**



**seit 1828**

Wir freuen uns, Ihnen bekanntgeben zu dürfen, daß wir am 1. August dieses Jahres zur besseren Betreuung unseres großen Kundenstockes ein

## **Bezirksbüro**

**in Landeck, Malsersstraße Nr. 29**

Telefon 05442-410 eröffnet haben.

Bürozeit: Mo - Do 7.30 - 12.00 Uhr  
Fr 7.30 - 12.00 Uhr und von  
14.00 - 17.00 Uhr

Unsere fachlich geschulten Repräsentanten:

**Herr Erwin Schönherr**  
Landeck, Brixnerstraße 17  
Tel. 9493

**Herr Adolf Lettenbichler**  
Landeck, Leitenweg 56

stehen Ihnen jederzeit zu einer unverbindlichen Beratung zur Verfügung

## **Grazer Wechselseitige Versicherung**

Direktion für Tirol: Innsbruck, Salurnerstraße 18 - Tel. 05222-24455 und 23853



**Sonderangebot**  
bis 31. August 1971

## Skil - Handkreissäge

1020 W, 50 mm Schnitttiefe S 2190.—

## Skil - Handbohrmaschine

stufenlos regelbar  
400 W, 10 mm Spannfutter S 1390.—

Eine Garnitur S 3580.—

**jetzt S 2660.—**

Sie sparen S 920.—

# Corda Geiger

Eisenwarengroßhandlung  
6500 Landeck, Tel. 269

## Lehrmädchen wird aufgenommen

SCHUHHAUS HERMANN LADNER  
Zams, Hauptstraße 37, Telefon 337

**Zwischenkreditzusage sofort** für Haus- und Grundkauf, Hausbau, Fertigstellung, Ausbau, Eigentumswohnungen, Schuldablöse. **30% Eigenmittel** werden vorfinanziert. Täglich bis 19 Uhr, Samstag 8-12 Uhr. H. Epp, 6020 Innsbruck, Adamgasse 13-15, Tel. 05222-206974

## Dr. H. Cadema

vom 16. 8. 71 bis 12. 9. 71

*auf Urlaub!*

Gebe der werten Bevölkerung des Bezirkes Landeck und Umgebung bekannt, daß ich die

# Großwäscherei der Fa. A. u. E. Eiterer

ab 1. September 1971 übernehme.

Ich bitte auch mir Ihr geschätztes Vertrauen zu schenken. Werde mich bemühen, alle Arbeiten gewissenhaft und preiswert auszuführen.

**Helga Hilkersberger**

Landeck, Burschlweg 17  
Telefon 9444

**Abhol- und Zustelldienst**

# SBZ



## Landeck-Öd, Urichstr. 12

**Diskont-Aktion vom  
16. - 28. August**

**Nescafe** mild und  
kräftig sort. nur **13.90**  
per Dose

**Ovomaltine** 400 gr.  
nur **23.90**  
per Dose

1 Tafel  
**Schmidt Famos** nur **2.-**

ASSIS  
**Orangen-Juice** 560 gr. nur **3.90**

**1 Fl. Obstler** 0,7 lt. nur **29.-**

**Pfirsichkompott** 1/1 lt. nur **6.90**

**Weißer Riese** Vorratstrommel nur **49.-**

**Frischdienstaktion  
am 13. u. 14. August**

**Südtiroler  
Grafensteiner** Klasse II 2 kg nur **8.60**

**Diskont-Preise für alle**  
Parkmöglichkeit vorhanden